

- Energie- und Gebäude-management
- Feldebussysteme
- Kaltwassersystemtechnik und Eisspeicher
- Systemlösung VRF – Heizen, Kühlen, Lüften

Hierzu soll es auch eine Sonderschau mit ausgesuchten Exponaten geben. Außerdem wurde gemeldet, daß der Kompetenzarbeitskreis Wärmepumpen-Kälteanlagenbauer des BIV und VDKF die Wärmepumpentechnologie als umweltfreundliche Alternative zu herkömmlichen Heizsystemen präsentieren wird.

#### Carrier

### **Aquasmart auf der Aircontec**

Mit dem SmartHouse demonstrierte der ZVSHK auf der Aircontec praxisnah das Kühlen und Heizen mit Hilfe eines auf Wasser als Kälte- und Wärmeträger basierenden Systems. Die Raumklimageräte, Wand- und Deckengerät sowie Truhe stammten aus dem neuen Aquasmart-Hydroniksystem der Carrier GmbH, Unterschleißheim, ebenso wie die komplette Regelung. Lediglich den zum System gehörenden Carrier-Flüssigkeitskühler bzw. die Wärmepumpe haben die Initiatoren des Gemeinschaftsstandes mehrerer Verbände durch ein neues Gas-Klimagerät ersetzt, weil das SmartHouse auch als Beispiel für ein erdgasvollversorgtes Haus diene. Die Carrier-Innengeräte stellten ihre Flexibilität unter Beweis und arbeiteten mit dem „Fremdgerät“ gut zusammen. Weiterhin, so Carrier, profitiert der SHK-Fachmann von der abgestimmten, werksseitig getesteten und optimierten Komplettlösung und einer schnellen unproblematischen Montage und Wartung.

#### York/SFT

### **Personelle Änderungen**

Mit sofortiger Wirkung übernimmt Dipl.-Ing. Friedhelm Körner neben der Bereichsleitung Klimasysteme bei der York International GmbH, Mannheim, die Geschäftsführung des York Tochterunternehmens SFT Sigma-Frigo-Therm. Er ist Nachfolger von Albin Kühn, der nach 32jähriger Tätigkeit in Ruhestand geht. Die SFT vertreibt seit 15 Jahren vollhermetische Kompressoren der Marke „Bristol“ für die Kälte- und Klimaanwendung im Leistungsbereich von 3 bis 70 kW. Die Vertriebsleitung der SFT in den Ländern Deutschland, Schweiz, Österreich und zukünftig auch Großbritannien übernimmt Torsten Nadolski mit Unterstützung des SFT-Teams.



Friedhelm Körner

#### DuPont

### **Preiserhöhungen**

Seit Ende Mai 2002 hat die DuPont de Nemours (Deutschland) GmbH, Bad Homburg, die Preise für einige ihrer Fluorchemikalien, darunter auch die als Kältemittel, Aerosole und Treibmittel eingesetzten Stoffe R 134a und R 22. Die Preiserhöhungen betrifft die Regionen Europa, Nahost und Afrika. Als Grund dafür werden die in den vergangenen zwei

## *unsere Glosse*

### **1. lernen, 2. lernen und 3. ... nochmals lernen**

... das ist nicht der Werbeslogan einer Werbeagentur aufgrund der für Deutschland höchst peinlichen PISA-Studie, nein, das sind die Worte des einst hochthronenden Diktators Jossif-Wissarionowitsch Stalin. In seinem Einflußbereich, in dem die Sonne niemals unterging, priesen und besangen Millionen seine „Weisheit und seinen Ruhm“ und ein einfacher Plakatemaler schrieb in großen Lettern „Stalin weist den Weg zum Frieden!“ Nun ja, das hat er dann doch nicht gemacht, „so mit 'nem Pinsel und Farbeimer bewaffnet“ die Straßen geweißt.

Aber, die deutsche Sprache ist eine schwere Sprache und wer heute im Lotus Notes eine Mail absetzen will, der muß schon höllisch aufpassen, wenn er schreibt: „Sehr geehrte Kollegin, wir hatten doch vereinbart, daß wir in dieser Woche noch zusammen kommen wollten!“ Doch, potzdonnerblitz, heißt es nicht korrekt „... hatten vereinbart, daß wir in dieser Woche noch zusammenkommen wollten“? Also, da muß man doch zum Duden greifen ... und wieder an die stalinsche Lehre denken! Immerhin hieß es auch „von Stalin lernen, heißt siegen lernen!“ Nun diese ganzen Sprüche sind Geschichte, aber eines ist sicher: In der alten DDR stand Lernen einst hoch im Kurs und so jämmerlich wie bei uns im Jahre 2001 wären die Schüler dort nicht beurteilt worden!

Unsere Eltern und Großeltern hatten zum Lernen noch eine ganz besondere Einstellung. Sie predigten uns den Spruch „nicht für die Schule – sondern für das Leben lernen wir“ und besorgte Eltern wollten, daß ihr Kind nach der Schule „etwas Richtiges lernt“, um einmal die Familie ernähren zu können.

Inzwischen ist lebenslanges Lernen angesagt, um flexibel auf die Anforderungen des Arbeitsmarktes reagieren zu können. Im Idealfall ist jeder sein eigener Fallschirmjäger. Man springt punktgenau mit seinem Notebook bewaffnet auf die Arbeit zu, ganz gleich, ob sie in Hamburg, München oder Singapur angeboten wird.

Da unser Staat jedoch noch eine gewisse Selbstverwirklichung zuläßt, kann man auch exotische Fachrichtungen studieren, um anschließend „von der Stütze“ zu leben.

Nicht jeder soll jedoch alles wissen, alles lernen und Zugriff auf alles Wissen haben, denn man kann diejenigen nicht mehr hinter's Licht führen, denen ein Licht aufgegangen ist! Darum gab es schon immer verbotene Bücher, Zeitungen und Zeitschriften, verbotene Radio- und Fernsender und verbotene Vereine. Ja, und wichtiges betriebliches Wissen unterliegt der strengen Geheimhaltung, so daß man besser sein kann als die Konkurrenz.

Selbst gläubige Christen sollten in früheren Jahren das Alte Testament der Bibel nicht zu ihrem Lesestoff machen, denn darin verborgen steckt teuflische Verderbtheit und die war schon immer eine Gefahr für die Seele! Inzwischen ist dies kein Thema mehr. In den Köpfen vieler ist so viel verderbtes, erlerntes Wissen gespeichert, so daß das Alte Testament die geschädigten Seelen schon längst nicht mehr weiter in die Hände des Teufels führen kann.

Ja, das ist das Ergebnis von 1. lernen, 2. lernen und 3. nochmals lernen und dem lebenslangen Lernen und so brauchen wir langsam aber sicher wieder viele, viele ... Exorzisten, die die bösen Geister aus den Köpfen menschlicher Teufel vertreiben. Nur eine Frage stellt sich noch: „Bei wem sollen sie anfangen und ... könnte man sich auch freikaufen?“. R. P.